

Cash & Liquiditäts-Management

Bank Account Management (XBAM)

Innerhalb eines international agierenden Unternehmens existieren eine Vielzahl von Hausbanken und Bankkonten, welche unterschiedlich in den Gesamtprozess eingebunden sind bzw. unterschiedliche Anforderungen an die tägliche Überwachung unterliegen. Durch die Definition einer unternehmensweiten Hausbankenpolitik kann die Übersichtlichkeit, die Kostenstruktur und der Zahlungsverkehr deutlich optimiert werden. Für die Überwachung dieses Prozesses hat bdf das XBAM entwickelt, welches alle wesentlichen Informationen aus den einzelnen SAP-Applikationen zusammenfügt und eine zentrale Steuerung zulässt. Pro Konto können sämtliche Verträge, Konditionen, Unterschriftenregeln, Zinssätze, Kontoauszugsinformationen, Einbindung ins Cash Pooling hinterlegt werden. Es besteht hierbei eine direkte Integration in die Zahlungsprozesse des Unternehmens, welche über SAP-In-House Cash und den SAP Bank Communication Manager abgewickelt werden können.

Bank Account Management (xBAM) Anzeigemodus

Suche: GPartner: GDE0410, Max Bögl Stiftung & Co KG / DE 70376 Stuttgart

Bankgruppe: []

Bankschl.: 60070070 DE Deutsche Bank AG

SWIFT/BIC: DEUTDESSXXX

Bankkto.: 018881300 KontrSchl.: []

Alt.KtoNr.: 01888130000

SystemSt: Eröffnet

GP-Rolle	Titel	Gültig von	Gültig bis
BKK010	Kontoinhaber	01.01.1900	31.12.9999
BKK030	Korrespondenzempfänger	01.01.1900	31.12.9999
TR0151	Kontrahent	01.01.1900	31.12.2999
ZCL001	Bürge	01.01.1900	31.12.9999
ZCL002	Begünstigter	01.01.1900	31.12.9999
ZCL003	Hauptschuldner (Main Deb	01.01.1900	31.12.9999
ZCL004	Aussteller	01.01.1900	31.12.9999

Bankkonditionen

Gültig ab	LFDNR.	Langtext fuer Bewegungsart	Zuschlag	Betrag	Referenz	Langtext Zinsreferenz
01.03.2014	2	Habenzinsen Saldenverzinsung	0,250000	0,00	EUREONIA	Euro Overnight Index Average
01.03.2014	1	Solzinsen Saldenverzinsung	4,000000	0,00	EUREONIA	Euro Overnight Index Average
01.01.2000	2	Habenzinsen Saldenverzinsung	1,000000	0,00		
01.01.2000	1	Solzinsen Saldenverzinsung	5,000000	0,00		

Cash Pool Organization

Der Aufbau einer Cash Poolingstruktur bildet die Basis, um die Liquiditätsströme eines Unternehmens und die Höhe der Refinanzierungen zu optimieren. Durch die interne Verschiebung der Liquidität zwischen den einzelnen Konzerngesellschaften, kann das Delta zwischen Anlagenzinssatz und Refinanzierungszinssatz, bzw. das zeitliche auseinander Laufen eines Liquiditätsbedarfs/-überschusses innerhalb eines Unternehmens, optimiert werden. Zudem kann es zur Reduzierung des FX-Risikos innerhalb eines Unternehmens beitragen, wenn Fremdwährungskonten auf Konzernwährungskonten gepoolt werden.

Für die Abbildung der Cash Pooling Organisation stehen hierbei mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, um eine tägliche Ausführung der festgelegten Regeln sicherzustellen. Seitens der Hausbanken wird oft der Service angeboten, das Cash Pooling für das jeweilige Unternehmen zu übernehmen. Allerdings stehen der Hausbank nicht immer alle notwendigen Informationen hierfür zur Verfügung, sodass voranging ein Zero-Pooling bzw. Pooling unter der Nutzung fester Betragsvorgaben erfolgen kann. Daher hat sich in den letzten Jahren ein Cash-Pooling auf Basis der Tagesdisposition etabliert, so dass der jeweilige Cash Manager alle wesentlichen Informationen berücksichtigen kann und individuell eingreifen kann. Das

Pooling kann im Anschluss über das SAP-FI (Zahllauf F110) oder über das In-House-Cash (Zahllauf F111) abgewickelt werden.

FX Exposure Planning

Die Planung und Steuerung der FX Exposures ist ein wichtiger Baustein um die Marktrisiken, welche durch Fremdwährungsschwankungen entstehen gezielt und zeitnah zu managen. In der Liquiditätsplanung werden sowohl die IST-Informationen aus dem operativen Geschäft, als auch die Plan-Informationen für einen festgelegten Zeitraum (Planungshorizont) bereitgestellt. Diese Informationen bildet die Basis, die FX-Risiken gezielt zu steuern und über Sicherungsgeschäfte (u.a. FX Termingeschäft) abzusichern.

Die Darstellung der FX-Exposure stellt einen wichtigen Bereich des bdfLQP dar und dient der gezielten Überleitung ins SAP Exposure Management. Aus Basis festgelegter Regeln werden die relevanten Exposures selektiert und automatisch übergeben. Im SAP Exposure Management erfolgt im Anschluss die weitere Strukturierung und Kumulierung, so dass die ermittelten Exposurepositionen dann entsprechend gesichert werden können. Durch die Überleitung ins Exposure Management können sämtliche SAP Market Risk Analyzer und Credit Risk Analyzer Auswertungen verwendet werden, was eine kontinuierliche Kontrolle, auch ohne Sicherung möglich macht.

The screenshot shows the SAP 'FX Exposure - Change' interface. At the top, there are input fields for 'Organisation ID' (100), 'Buchungskreis' (G411), 'PlanungsversNr' (1), and 'Plan.Horizont' (MTP Mittelfristige Planung). Below this is a table with columns for 'Währung', 'DI 01.04.2014', 'MI 02.04.2014', 'DO 03.04.2014', 'FR 04.04.2014', 'SA 05.04.2014', 'SO 06.04.2014', and 'Ist W'. The table lists various financial categories like 'Financial cashflows (existing)', 'Change in cash', 'Financial activities (plan)', and 'Total Liquidity' with values in EUR, GBP, USD, and CHF. A red box highlights the 'Transfer Exposure' button in the toolbar, and another red box highlights the 'GBP', 'USD', and 'CHF' rows under 'Total Liquidity External'.

Abweichend zu diesem Ansatz, können sämtliche FX-Exposureinformationen auch aus der SAP Liquiditätsplanung (Ist-Rechnung), inklusive der Planungsinformationen, aus dem SAP-BOPC ermittelt und ins SAP Exposure Management übergeben werden.

Cash Position Cockpit – Daily Cash (bdfCPC)

Das bdfCPC ist auf Basis langfristiger Projekterfahrungen in Zusammenarbeit mit einigen unserer besten Kunden entstanden. Unser Ziel bestand nicht darin die Welt neu zu erfinden, sondern wir wollten eine Oberfläche in SAP schaffen, welche den SAP Standard soweit nutzt wie es geht, also SAP Standardbausteine verwendet, aber auch alle wesentlichen Funktionen einer Tagesdisposition vereint. Die

Liquidity Planning (ERP-integriert) / SAP-BPC

Um neben dem SAP-Standard-Ansatz eine Trennung zwischen der IST-Rechnung (SAP-ERP) und der Planung (SAP-BOPC) durchzuführen, bieten wir Ihnen unser SAP Add-on in diesem Bereich an. Das bdf Add-on bietet Ihnen die Möglichkeit die Ist-Rechnung und die Planung direkt aus dem SAP-ERP auszuführen und alle Integrationsaspekte einer SAP Lösung zu nutzen. Sämtliche Informationen aus dem Bereich FI, MM, SD, Treasury und Immobilien werden automatisch in die Liquiditätsplanung überführt.

Definieren Sie Ihre voll flexible Unternehmensstruktur, überwachen Sie die Zulieferungen und führen Spiegelungen der Planinformationen zwischen den einzelnen Buchungskreisen durch. Auch Non-SAP Gesellschaften können so ihre Planinformationen zentral erfassen und durch Schnittstellen gegen die bestehenden Ist-Daten steuern.

Liquidity Monitor

Selektionsbereich
 Organisation ID: 100 LQP Group Horizont: MTP 01.11.2012 - 30.04.2013 Monitor

Ensperrungen I/C Entsperrungen Planung I/C Spiegelung

	Release of planning period	Release operative I/C-Plann...	Mirroring of I/C-Planung	Finalize overall planning
Konzern XY AG				
G411 Finance AG	■	⊗	⊗	⊗
Branche				
Part I				
G409 Subsidiary 1	■	⊗	⊗	⊗
G410 Subsidiary 2	■	⊗	⊗	⊗

Bestehende Planungen können geändert, kopiert, freigegeben, rolliert bzw. können neue Versionen hierfür angelegt werden. Durch die Definition von verschiedenen Planungshorizonten, können Sie sowohl eine kurz-, mittel-, oder langfristige Planung vornehmen. Sie legen die Struktur und die Planungskategorien pro Gesellschaft fest, welche dann auf eine Konzernplanungsstruktur transferiert werden.

Planungsraster FX Exposure Borrowing Reporting

Neue Version Refresh

Planung	Horizont	Beginndatum P.	Version	Enddatum Planun...	Freigabe IC	Freigabe	Löschen	Anzeige	Änderung	Kopieren	Freigab...	Rollieren
Mittelfristige Planung		01.07.2014	1	30.06.2015	🔒	🔒	🗑️	👁️ Display	🔧 Change	📄 Copy	🔴🟢	🔄 Rollieren
Mittelfristige Planung		01.04.2014	1	31.03.2015	🔒	🔒	🗑️	👁️ Display	🔧 Change	📄 Copy	🔴🟢	🔄 Rollieren
Mittelfristige Planung		01.03.2014	1	28.02.2015	🔒	🔒	🗑️	👁️ Display	🔧 Change	📄 Copy	🟢🟢	🔄 Rollieren
Mittelfristige Planung		01.02.2014	1	31.01.2015	🔒	🔒	🗑️	👁️ Display	🔧 Change	📄 Copy	🟢🟢	🔄 Rollieren
Mittelfristige Planung		01.01.2014	1	31.12.2014	🔒	🔒	🗑️	👁️ Display	🔧 Change	📄 Copy	🟢🟢	🔄 Rollieren
Mittelfristige Planung		01.12.2013	1	30.11.2014	🔒	🔒	🗑️	👁️ Display	🔧 Change	📄 Copy	🟢🟢	🔄 Rollieren
Mittelfristige Planung		01.11.2013	2	31.10.2014	🔒	🔒	🗑️	👁️ Display	🔧 Change	📄 Copy	🔴🟢	🔄 Rollieren

Die Erfassung der Planungsinformationen kann per File-Upload, Schnittstelle oder per manueller Eingabe erfolgen. Stehen Informationen aus der Integration zur Verfügung, werden diese farblich gekennzeichnet. Pro Planungsebene erfolgt eine Unterteilung nach Währungen bzw. einer zusätzlichen Ebene, „Breakdown Category“, um weitere Strukturierungen zu ermöglichen.

Kopfdaten Planungsversion											
Organisation ID	100	LQP Group	Version	1	MTP 07/2014						
Buchungskreis	G411	Finance AG	Horizont	MTP	Mittelfristige Planung						
Plan.Einheit					01.07.2014 - 30.06.2015						

Plan.Ebene	Name Planungstyp	Breakd.Cat	Wert	BrDCa	R	Währg	KW-27/2014	KW-28/2014	KW-29/2014	KW-30/2014	KW-31/2014
Customer receipts	21100-Receipts PS (3rd)				+	EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	24.700.000,00
Customer receipts	21100-Receipts PS (3rd)				+	GBP	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Customer receipts	21100-Receipts PS (3rd)				+	USD	0,00	0,00	0,00	0,00	78.800.000,00
Customer receipts	21100-Receipts PS (aff)				+	EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Customer receipts	21100-Credit Notes PS (3rd)				+	EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Customer receipts	21100-Credit Notes PS (3rd)				+	USD	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00
Customer receipts	21100-Credit Notes PS (aff)				+	EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Customer receipts	21100-Receipts PCS (3rd)				+	EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Nach erfolgreicher Erfassung der Plandaten, kann für die ausgewählte Gesellschaft ein Überblicksreporting aufgerufen werden. Die erfassten Planungsebenen werden nun strukturiert ausgegeben, wobei pro Tag, Woche oder Monat eine Start- und Endposition ausgegeben wird. Außerdem wird angezeigt, wie hoch der Refinanzierungsspielraum (Kreditlinien) noch ist. Fremdwährungsbeträge werden auf Basis des aktuellen Wechselkurses entsprechend umgerechnet.

Reporting							
Summe/Planungsebene/Planungstyp/Brcateg/Brcateg-Wert	Währung	DI 01.04.2014	MI 02.04.2014	DO 03.04.2014	FR 04.04.2014	SA 05.04.2014	SO 06.04.2014
Start position	EUR	49.016.800,41-	47.726.395,35-	47.725.224,60-	47.739.432,93-	47.552.704,21-	47.552.704,2
Operational cashflows	EUR	1.528.728,27	1.170,75	0,00	186.763,16	0,00	0,0
Investment cashflows	EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0
Financial cashflows (existing)	EUR	99.981.753,55-	0,00	14.014.208,33-	0,00	0,00	0,0
Change in cash (before financial activ.)	EUR	98.453.025,28-	1.170,75	14.014.208,33-	186.763,16	0,00	0,0
End position (before financial activ.)	EUR	47.726.395,35-	47.725.224,60-	47.739.432,93-	47.552.669,77-	47.552.704,21-	47.552.704,2
Financial activities (plan)	EUR	0,00	0,00	0,00	40.034,44-	0,00	0,0
End position (after financial activ.)	EUR	98.453.025,28-	1.170,75	14.014.208,33-	146.728,72	0,00	0,0
FX effects thereof FX effects	EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0
End position	EUR	47.726.395,35-	47.725.224,60-	47.739.432,93-	47.552.704,21-	47.552.704,21-	47.552.704,2
Facilities	EUR	1.339.913.386,41	1.339.913.386,41	1.339.913.386,41	1.339.913.386,41	1.339.913.386,41	1.339.913.386,4
Total Liquidity	EUR	2.632.100.377,47	2.632.101.548,22	2.632.087.339,89	2.632.274.068,61	2.632.274.068,61	2.632.274.068,6

Neben der Einzelbetrachtung, stellt das bdf Add-on eine Reportingoberfläche im SAP-ERP zur Verfügung. Hier können Managementberichte, Plan-Ist und Plan-Plan Analysen, inklusive der grafischen Ausgaben, ausgeführt werden. Es kann also dementsprechend ein Export nach Excel vorgenommen werden.